

**DIE RUMÄNEN IN
UNGARN, SIEBENBÜRGEN
UND DER BUKOWINA**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649115655

Die Rumänen in Ungarn, Siebenbürgen und der Bukowina by Ioan Slavici

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

IOAN SLAVICI

**DIE RUMÄNEN IN
UNGARN, SIEBENBÜRGEN
UND DER BUKOWINA**

Prospect.

Die österreichisch-ungarische Monarchie ist in mehr als einer Beziehung ein anziehender Gegenstand wissenschaftlicher Forschungen und Darstellungen.

Schon ihr Landschaftsgepräge mit seinen schlagenden Gegensätzen, hier der Alpenwelt und dort der Steppenfläche, mit allen Gebirgsformen und Gesteinsarten, überkleidet mit der mannigfaltigsten Pflanzendecke, bevölkert von der reichartigsten Thierwelt, bietet eine seltene Abwechslung auf dem verhältnißmäßig engen Gebiete eines Reiches. Seine Grenzen umfassen zugleich die Gegensätze des kalten Nordens und die Eisregion der höchsten Alpenzüge, und wieder des heißen Südens, welcher nach Dalmatien die glühenden Winde des Scirocco von Afrika herüberschickt. Doch Aehnliches bieten auch andere Staaten in noch engeren Grenzen; eigenthümlich ist der österreichisch-ungarischen Monarchie ein noch interessanteres Schauspiel. Auf ihrem Gebiete begegnen sich die Ansläufer des Morgenlandes und des Abendlandes und die herrschenden Volksstämme von Europa: die Germanen, die Slaven und die Romanen; und sie haben sich hier vermenget, in einander geflochten und verknötet. Zwischen ihnen wohnen noch andere Volksstämme von wichtiger Bedeutung: voran die Magyaren, aus Asien eingewandert und hier zu einer großen Machtstellung gelangt, und die Semiten, welche mit besonderer Lebenskraft und vorragendem Geschäftstrieb ausgestattet, auch in der weit

zerstreuten Eingliederung doch in einem geistigen Zusammenhange stehen, der ihren Einfluß als Volksstamm sichert. Und um die Erscheinung noch hinter zu machen, bewohnen nicht bloß gleichsprachige Stämme der genannten Volksrassen unsere Monarchie, sondern von jedem Volke wieder mehrere in den Mundarten und Sitten, sowie in der Cultur-Entwicklung verschiedene Zweige, so von der romanischen Race: Italiener, Ladinex und Rumänen; von der germanischen: Schwaben, Sachsen und Franken; von der slavischen: Tschechen, Polen, Ruthenen, Slovenen und Serben; von der magyariſchen: Magyaren, Tazgier, Rumanier und Szekler.

Die Gebiete der Geographie, der Zoologie, der Botanik und Mineralogie Oesterreich-Ungarns sind in zahlreichen wissenschaftlichen Bearbeitungen dargelegt worden; das hochinteressante Gebiet der Ethnographie und Culturgeschichte seiner Völker liegt fast brach. Die neuesten Geschichtswerke über Oesterreich-Ungarn, auch die besten, schildern nur die Reichs- und Staatengeschichte und werfen nur Streiflichter auf das Volksthum; dieses ist aber der geistige Träger der geschichtlichen Ereignisse, der großen Thaten, die seine Völker vollzogen haben, der schweren Leiden, die sie erdulden mußten und die ihren Charakter, ihre Sitten und ihren Brauch beeinflussten und änderten, und ihr Wesen und ihre Eigenheiten zur charakteristischen Erscheinung brachten.



Das hier vorliegende Werk stellt sich als ein Versuch dar, in dieser Richtung ergänzend einzutreten und durch Vereinigung der Ethnographie und Culturgeschichte aller Völker Oesterreich-Ungarns in einem von dem Geiste der Versöhnung getragenen und in allen seinen Theilen gleichmäßig durchgeführten Werke ein Gesamtbild von deren Entwicklung, Fortschritt und heutigem Zustande zu geben.



Die innere Eintheilung des Stoffes ist folgende:

1. Geographisches Gepräge des Wohngebietes, insofern das Land auf den Charakter seiner Bewohner, auf ihre leibliche und geistige Entwicklung Einfluß übt. — 2. Einwanderung und Ansiedlung, Kulturzustand zur Zeit derselben. Ausbildung des staatlichen Gemeinwesens. — 3. Religion und geistiges Leben. — 4. Soziale Entwicklung. — 5. Volkswirtschaftliche Entwicklung. — 6. Die neue Zeit und die Stellung des Volksstammes im Staate. Die neue Erhebung des nationalen Geistes. — 7. Gegenwärtiger Stand: Statistisches. Territoriale Vertheilung. Sitten und Gebräuche. Sage und Volkslied. Geistige Entwicklung. — 8. Stellung inmitten der anderen Völker und Verhältniß zu denselben.

Das ganze Werk wird folgende 12 Bände umfassen:

Band 1—4. **Die Deutschen** und zwar:

Band 1. Die Deutschen in dem Erzherzogthume Nieder- und Ober-Oesterreich mit Salzburg, dann in den Alpenländern: Steiermark, Kärnthener und Krain. Von Dr. Karl Schöber, k. k. Gymnasial-Director in Wr.-Neustadt.

Band 2. Die Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien. Von Otto Lohr, Secretär des deutsch-historischen Vereines in Prag.

Band 3. Die Deutschen in Ungarn und Siebenbürgen. Von Dr. J. H. Schwicker, Gymnasial-Professor in Budapest.

Band 4. Die Tiroler. Von Dr. Josef Egger, Gymnasial-Professor in Innsbruck.

Band 5. **Die Magyaren.** Von Paul Hunfalvy, Oberbibliothekar der ungarischen Akademie in Budapest. Preis fl. 2. 40 oder W. 4. 50, gebunden 80 fr. oder W. 1. 60 mehr.

Band 6. **Die Rumänen** in Ungarn, Siebenbürgen und der Bukowina. Von Ioan Slavici in Bukarest. Preis fl. 2. 40 oder W. 4. 50, gebunden 80 fr. oder W. 1. 60 mehr.

- Band 7. **Die Semiten.** Von Dr. Gerson Wolf, emeritirter Professor in Wien.
- Band 8—11. **Die Slaven** und zwar:
- Band 8. Die Czecho=Slaven. Von Dr. Jaroslav Blach, Professor am Realgymnasium in Kolin.
- Band 9. Die Polen und Ruthenen. Von Dr. Jof. Szujski, Professor an der Universität in Krakau.
- Band 10. Die Slovenen. Von Josef Šumann, Professor am k. k. akademischen Gymnasium in Wien. — Die Kroaten. Von Josef Staró, Oberrealschul=Professor in Agram.
- Band 11. Die Süd=Slaven in Dalmatien und im südlichen Ungarn, in Bosnien und in der Herzegovina. Von Theodor Stefanović, Ritter von Bilovo, Chef=Redacteur der „*Srbska Zora*“ in Wien.
- Band 12. **Die Zigeuner** in Ungarn. Von Dr. F. H. Schwicker, Gymnasial=Professor in Budapest.



Jeder Band bildet ein für sich abgeschlossenes, einzeln verkäufliches Buch im Umfange von etwa 10 bis 25 Druckbogen zum Preise von fl. 1. 50 bis fl. 3. 50 oder M. 3. — bis M. 6. 50, gebunden à 80 kr. oder M. 1. 60 mehr.

Zuerst sind erschienen Band 5 und 6, die weiteren Bände werden zwar auch nicht genau in obiger Reihenfolge, jedoch so zur Ausgabe gelangen, daß Mitte des nächsten Jahres das ganze Werk veröffentlicht sein wird.

Karl Prochaska.

Lehnen, Juni 1881.

Die
Völker Oesterreich-Ungarns.

Ethnographische und culturhistorische Schilderungen.

Sechster Band.

Die Rumänen
in
Ungarn, Siebenbürgen und der Bukowina.

Von

Joan Slavici.

Wien und Leipzig.

Verlag von Carl Prochaska.

1881.

Die Rumänen

in Ungarn, Siebenbürgen und der Bukowina.

Von

Joan Slavici.



Wien und Teschen
Verlag von Karl Prochaska.
1881.

Kardler. Krumpholtz
Jörgen. Jörgen
Parker

Bodenverhältnisse.

Die Rumänen bewohnen, theils in compacten Massen, theils mit anderen Völkern gemischt, den östlichen Theil des Reiches, an den Grenzen und landeinwärts bis gegen Debreczen und Szegedin.

Die Frage ihrer Niederlassung ist besonders in neuerer Zeit viel besprochen worden und gilt noch immer für eine unbeantwortete; es wird aber als feststehend betrachtet, daß in den Thälern der siebenbürgischen Karpathen schon zu Anfang des XIII. Jahrhunderts eine mehr oder minder ausgebreitete rumänische Bevölkerung feste Wohnsitzge hatte und daß seit etwa vierhundert Jahren die östliche Gruppe der Karpathen und das flache Land um diese herum, soweit man die Berge mit freiem Auge erblickt, die Heimat der Rumänen ist. Angenommen also, daß das rumänische Volk nicht in den Karpathen seinen Ursprung nahm, so ist es doch da zuerst in größeren Massen aufgetreten, hat sich dort entwickelt und ausgebreitet, erreichte dort seine heutige sociale Bedeutung und verbrachte somit den wichtigsten Theil seines Lebens unter dem Drucke der Bodenverhältnisse seiner heutigen Heimat. Diese Verhältnisse bestimmten vor Allem die natürliche Richtung seiner örtlichen Ausbreitung.

Die Rumänen waren von jeher als ein Gebirgsvolk bekannt und sie erscheinen in der Geschichte zuerst als unruhige Hirten, die